Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

MEDIEN & MATERIALIEN



: REZENSIONEN



Pragmatisch-kommunikative Störungen bei Kindern
Ein Ratgeber für Fachpersonen aus Sprachtherapie/Logopädie, Schule und Kindertageseinrichtungen

Bettina Achhammer, Anja Schröder & Markus Spreer

72 S., 9,49 € (Buch), 6,99 € (E-Book). Idstein: Schulz-Kirchner 2019

↳ www.skvshop.de

Die Pragmatik ist die konkrete Realisierung von Kommunikation in einem Kontext, eine Störung in diesem Bereich dementsprechend eine in einer spezifischen Situation unangemessene Sprachverwendung. Diese kann sich vielfältig äußern, diverse Ursachen haben und sich in unterschiedlicher Ausprägung auf das soziale Miteinander und auch auf das Lernen auswirken.

Nach den ersten Seiten des Ratgebers wurde mir erst bewusst, wie komplex das Thema ist und wie schwierig es sein muss, dieses auf wenige Seiten herunterzubrechen. Das ist den Autoren jedoch gut gelungen. Man erhält einen sinnvoll strukturierten, gut verständlichen Querschnitt, der an etlichen Stellen auf weiterführende Literatur verweist.

Zuerst werden Fachbegriffe anhand von Beispielen näher erläutert, ein Überblick über die Symptome der Störung gegeben und der Zusammenhang zu anderen Störungsbildern kurz dargestellt. Anschließend wird die Kommunikation bei Kindern in den Kontexten Familie, Kita und Schule betrachtet und es werden die Möglichkeiten der Fähigkeitsentwicklung aufgezeigt. Der physiologische Erwerb pragmatischer Fähigkeiten wird nach Altersstufen kurz umrissen und danach auf mögliche Ursachen bzw. beeinflussende Faktoren der Störung eingegangen.

Im nächsten großen Teil geht es um die Auswirkungen der Störung, aufgeteilt auf die schon genannten Kontexte. Diese hätte man eventuell etwas besser mit dem nächsten Teil der Beobachtungs- und Fördermöglichkeiten verknüpfen können. Es werden diverse Diagnostikinstrumente und Chancen zur gezielten und allgemeinen Förderung in Kita, Schule, in der Sprachtherapie und im familiären Umfeld vorgestellt. Dabei handelt es sich um Ideen und Vorschläge, mit denen man sich vor der Anwendung genauer mit weiterer Literatur beschäftigen müsste. Mich hat besonders die Therapie pragmatischer Fähigkeiten mit Improvisationstheater-Techniken (Therapie-PraFIT nach Dr. B. Achhammer) angesprochen, die am besten in der Gruppe durchgeführt wird.

Insgesamt halte ich den Ratgeber für sehr gelungen, um sich einen Überblick über die Thematik zu verschaffen, die bisher noch nicht im Heilmittelkatalog aufgeführt ist und doch sicherlich viele der Patienten mitbetrifft.

Clara Fellermann, Hildesheim



Sprachverstehen bei Kindern
Grundlagen, Diagnostik und Therapie

Claudia Hachul & Wilma Schönauer-Schneider (Hrsg.)

3. überarbeitete Auflage, 248 S., 52,00 €. München: Elsevier 2019

↳ www.shop.elsevier.de

Das Thema Sprachverstehen hat in den letzten Jahren zunehmend an Beachtung in der Therapie sprachentwicklungsgestörter Kinder gewonnen. Mit der 3. Auflage legen die Herausgeberinnen ein Buch vor, das neben notwendig gewordenen Aktualisierungen auch neue Aspekte von Beitragsautoren im diagnostischen (Janda, Heel) und therapeutischen Bereich (S. Mathieu, Berg, Kannengieser & J. Mathieu und Kraus, Sinn-Zeba & Ruß) enthält.

Das Buch gliedert sich in drei Kapitel. Zunächst werden theoretische Grundlagen wie Begriffsklärungen und Sprachverstehensmodelle, die ungestörte Entwicklung im Kindesalter sowie mögliche Störungen und Symptome detailliert erläutert. Das Diagnostikkapitel zeigt ein geeignetes methodisches Vorgehen auf und stellt standardisierte sowie informelle Verfahren für die Ebenen Wort-, Satz- und Textverstehen sowie Monitoring des Sprachverstehens gleichermaßen vor. Das Interventionskapitel gibt einen Überblick über Grundlagen der Therapie und mögliche Therapiekonzepte, enthält viele praxisnahe Beispiele zur konkreten Anwendung auf Wort-, Satz- und Textebene sowie zum Monitoring. Ein Überblick zur Anwendung neuer Medien sowie aktuelle Erkenntnisse zur Effektivität und Evidenzbasierung schließen sich an.

Formal fassen Tabellen und Merk-/Infokästen Wichtiges nochmals übersichtlich zusammen, Querverweise zu anderen Kapiteln ermöglichen eine gute Orientierung. Der Zugriff auf vielfältige Zusatzmaterialien zu Diagnostik und Therapie ist bequem per QR-Code bzw. alternativ über die Verlagshomepage möglich.

Dieses Buch zeigt einen Weg auf, wie die Therapie des Sprachverstehens, trotz noch lückenhaftem Wissensstand und unbefriedigender Evidenzlage, strukturiert und theoriegeleitet angegangen werden kann. Der Appell der Autorinnen, das eigene therapeutische Handeln daher stets zu reflektieren und bezüglich neuer Erkenntnisse „am Ball zu bleiben", findet sich zu Recht mehrfach, gleichzeitig wird aber auch dazu ermutigt, diesen Therapiebereich trotz noch bestehender Fragezeichen anzugehen. Das Buch sensibilisiert für